

Kalender für Naturnutzer

September

Jagdbeginn: Damhirsch, Alttiere und Kälber,
Ricken und Kitze

Wanderung der Hirsche zu den Brunftplätzen; abends erhöhte Gefahr für Autofahrer in diesen Gebieten.

Jäger:

Vor den kommenden Drück –u. Treibjagden noch mal zum Schießstand auf den laufenden Keiler und den Überläufer üben. Mit Drilling oder Flinte ein paar Runden Trap/ Skeet und Kipp- oder Rollhase schießen.

Reviereinrichtungen überprüfen; Drückjagdstände aussuchen, evtl. freischneiden, Schussrichtung festlegen und markieren.

Wichtige Handynummern zur Verteilung an die Jagdgäste kopieren, zentralen Aufbruchplatz mit allem Nötigen einrichten (Wasser, Wannen, Aufbruchböcke etc.)

Nachsuchenführer zeitig benachrichtigen. Reviernachbarn benachrichtigen.

Termin zur Wildschadenfeststellung mit den Betroffenen verabreden: Rechtsanwälte finden Sie unter www.Jagdrecht.de unter „Anwaltssuche“.

Falls vereinbart, Verbiss-/Schälschutzmaßnahmen beginnen.

Waldbesucher:

Das Risiko von Wespen oder Hornissen gestochen zu werden steigt in dieser Jahreszeit. Allergisch reagierende Menschen können so in erhebliche Schwierigkeiten geraten. Neuere Wanderkarte mit eingetragenen Rettungspunkten für die Anfahrt von Rettungsfahrzeugen mitnehmen. Diese Punkte sind auch in der Örtlichkeit im Wald mit Hinweistafeln gekennzeichnet.

Hans-Georg Hoffmann
Förster

Josef Mühlenbein
Rechtsanwalt

www.Jagdrecht.de

Copyright © Hans-Georg Hoffmann und Josef Mühlenbein 2011